

Projektgruppe wird eingesetzt

Heiden Tagelang am Strassenrand stehende oder von Tieren aufgerissene Abfallsäcke empfindet der Gemeinderat als Ärgernis. Darum möchte er den flächendeckenden Einsatz von Unterflurcontainern prüfen, wie er in einer Mitteilung schreibt. Gleichzeitig wird untersucht, ob ein lokaler Entsorgungshof für Siedlungs- und siedlungsähnliche Abfälle zu einem Komfortgewinn für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie zu einer Stärkung der Zentrumsfunktion führen würde. Dafür hat der Gemeinderat eine Projektgruppe eingesetzt, die deren Machbarkeit prüft. Ein Kostendach von 15 000 Franken wurde gesprochen. Als Präsidentin stellt sich Gemeinderätin Silvia Büchel zur Verfügung. Aktuar mit Stimmrecht ist Andreas Naef, Leiter Fachstelle Umweltschutz und Energiestadt. Andreas Mäder vertritt die Kommission Finanzen und Verwaltung, Stephan Züst die Kommission Hoch- und Tiefbau. Als externer Berater mit Stimmrecht wurde Manfred Lenggenhager, Geschäftsführer der Hans Frischknecht AG, gewählt. (gk)

Journal

Lehrerkonzert der Kantonsschule Trogen

Trogen Einmal im Jahr stehen die Musik-Lehrpersonen der Kantonsschule Trogen auf der Bühne. Das Lehrerkonzert von morgen Mittwoch vereint 14 Musikerinnen und Musiker in unterschiedlichsten Stilrichtungen. Das Programm erstreckt sich vom barocken Concerto über Jazz bis hin zum elektronischen Soundstück. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule. Der Eintritt ist frei.

Liebreiz und Klangsönheit

Rehetobel Das Concertino Ostschweiz unter der Leitung von Renè Häfelfinger und die Pianistin Anna Danielewicz begeisterten am Sonntag in der evangelischen Kirche mit klangschöner barocker Kammermusik.

Ferdinand Ortner
redaktion@appenzellerzeitung.ch

Einen unbeschwernten Hörerlebnis – melodiose Serenadenmusik zum Zurücklehnen und Geniessen – boten am Sonntag in der gut besetzten evangelischen Kirche die zehn Musikerinnen des Concertino Ostschweiz-Streicherensembles und die aus Polen stammende Pianistin Anna Danielewicz. Der stürmische Beifall des Publikums galt sicher auch ein wenig der Konzertorganisatorin Sarah Kohler, die immer wieder für populäre Programme sorgt. So konnten sich die Konzertbesucher offensichtlich an dem Bukett klassischer höfischer Musik voll Liebreiz und Klangsönheit besonders erfreuen. Solche stimmungsvolle Musik wurde einst an den Fürstenhöfen sehr geschätzt und gepflegt. Dirigent Renè Häfelfinger – auch als Soloflötist bekannt – stellte an seine Streicherformation beachtliche spieltechnische und musikalische Anforderungen, die mit Engagement und Können überzeugend gemeistert wurden. Das homogene Kammerorchester und besonders auch die versierte Klaviersolistin beeindruckten durch musikalische Kompetenz, Rhythmus und Vortragskultur.

Höfische Unterhaltungsmusik

Das delikate Programm bot einen Reigen entzückender Konzertstücke von europäischen Hofkomponisten des Italieners Luigi Boccherini (1743 – 1805) und des Polen Johann Samuel Schröter (1750 – 1788) sowie der Österreicher W. A. Mozart (1756 – 1791) und Michael Haydn (1737 – 1806), Bruder des berühmten Joseph



Das Concertino Ostschweiz erfreute in Rehetobel mit melodioser Serenadenmusik.

Bild: Ferdinand Ortner

Haydn. Es war auch interessant, bei den präsentierten Sinfonien, Concerti und Divertimenti die individuellen Kompositionsstile und Tonsätze der genannten zeitgenössischen Komponisten aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu vergleichen.

Das Konzert begann sehr schwungvoll mit der farbigen viersätzigen Boccherini-«Sinfonia» in D-Dur für Streicher, einem musikalischen Kleinod mit melodischer Eleganz und frischen Klangfarben. Das homogene Streicher-Ensemble mit Kon-

zertmeisterin Manuela Mensching spielte ambitioniert, transparent und ausdrucksvoll. Von den sehr differenziert vorgehenden Sätzen ragten das fröhliche «Allegro», das liebeliche «Andante» und das graziose «Menuetto» hervor. Beim Concerto in C-Dur für Klavier und Streicher von J. S. Schröter, eines einst in England berühmten Pianisten und Organisten, setzte die Pianistin auf den Background des feinen Streicherklanges in den drei heiter beschwingten Sätzen mit perlenden Läufen, glitzern-

den Trillern und wunderschönen Kantilenen bunter Glanzlichter.

Besonders gefühlvoll gestaltet war das leichtfüssige dreisätzige Streicher-Divertimento in C-Dur, KV 157, von W. A. Mozart – ein Paradebeispiel wie kultiviert man sich einst bei Hof unterhielt. Bemerkenswert erschien neben den fröhlichen Ecksätzen und dem besinnlich-kantablen «Andante» der spontane Beifall. Ein Highlight des Abends war auch Mozarts klangschönes Rondo in A-Dur, KV 386, für Klavier und Streicher. Dieses frohgemute

Werk begeisterte durch liebeliche Melodik und den brillanten Klavierpart mit grosser Kadenz – von Anna Danielewicz souverän gespielt. Für den Beifall bedankte sie sich mit einem Suiten-Tanzsatz des Argentiniers Roberto Ginastera. Voll Lebendigkeit und melodischer Anmut sprühte dann das flotte «Allegro» der «Sinfonia» in G-Dur von Michael Haydn. Den vergnüglichen Konzertabend beschloss die Zugabe eines besinnlichen Satzes aus einer Streicher-Sinfonie von Mendelssohn-Bartholdy.

Marktinfos

Eine Dienstleistung der Appenzeller Zeitung
Kontakt: Telefon 071 353 96 96, inserate@appenzellerzeitung.ch

Einzigartige Sternstunden in der Blumen-Galerie

Was wäre Weihnachten ohne den vorangehenden Advent? Diese Zeit der Einstimmung auf den Höhepunkt verbreitet allenthalben die dem Fest würdige Feierstimmung. Die Blumen-Galerie in Herisau will nicht verpassen, ihre Kunden am Advent entsprechend teilhaben zu lassen. Deshalb sind alle eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, wo man bei sanftem Licht die Verbindung zwischen Blumenschmuck und festlichen Accessoires genussvoll einfangen kann.

Im wohligen Ambiente der Bogengewölbe im Wetter-Haus findet man Kreationen aus dem künstlerisch-handwerklichen Reich von Andrea Fischbacher und ihrer Mitarbeiterin Melanie Stäheli.

Es sind alle herzlich zum Besuch der Weihnachtsausstellung eingeladen, wo das Blumen-Galerie-Team im persönlichen Gespräch gerne auch beratend zur Seite steht. (pd)



Blumenschmuck und Accessoires verbinden sich.

Bild: PD

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 23. November
9-12 und 13.30-18.30 Uhr
Freitag, 24. November
9-12 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag, 25. November
9-17 Uhr

Blumen Galerie
Andrea Fischbacher
Im Wetter-Haus
Platz 12
9100 Herisau

Handwerkerfest im Neubau Haus Vorderdorf in Trogen

Das Alters- und Pflegeheim Haus Vorderdorf in Trogen freut sich über die zu Ende gehende Bauzeit. Es entstehen 14 Wohnungen, welche direkt mit dem Haupthaus verbunden sind. Dienstleistungen wie Reinigung, pflegerische Hilfestellung, Besuch der Aktivitäten oder Mittagessen im hausinternen Restaurant Veranda können bezogen werden. Die Mietpreise entsprechen den üblichen Marktpreisen. Mitte November hat das Vorderdorf-Team als Dank an die fleissigen Handwerker ein Fest ausgerichtet. 112 Handwerker haben mit Vertretern aus dem Stiftungsrat sowie aus dem Architekturbüro gemeinsam auf den Bau angestossen und bei einem feinen Nachtessen gefeiert. Am 27. Januar 2018 ist die Bevölkerung ganz herzlich zur Eröffnung eingeladen, bevor dann im Februar die ersten Mieter einziehen. (pd)

www.hausvorderdorf.ch



Handwerker, Architekten und Stiftungsrat feierten gemeinsam. Bild: PD